



Protokoll vom 08. April 2016

20:00 Uhr, im Mehrzweckhaus Baumeli

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 20:25 Uhr

Vorsitz: Edy Marty, Gemeindepräsident
Gemeinderäte: Paul Bellmont, Säckelmeister, Ressort Finanzen
Albin Fässler, Ressort Bauen und Verkehr
Markus Föhn, Ressort Bildung, Kultur und Freizeit
Marcel Marty, Ressort Gesellschaft
Daniel Suter, Ressort Liegenschaften und Sicherheit
Protokoll: Albert Inglin, Gemeindeschreiber

Entschuldigt: Gottlieb Horath, Vizepräsident, Ressortchef Umwelt und Infrastruktur (krank)

Stimmberechtigte: 48 Stimmberechtigte
1 Gast

Traktandenliste

1. Wahl von drei Stimmenzählern
 2. Genehmigung der Traktandenliste
 3. Genehmigung Bauabrechnung des Verpflichtungskredites von Fr. 1'160'000.00 für die Sanierung der Waagtalstrasse, 2. Etappe mit Erstellung einer Meteorwasser- und einer Wasserversorgungsleitung
 4. Genehmigung der Nachtragskredite zulasten Rechnung 2015 (Sammelvorlage)
 5. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2015
 6. Verschiedenes
-

Eröffnung

Gemeindepräsident Edy Marty eröffnet die Versammlung und heisst die Gemeindegewürterinnen und Gemeindegewürter auch im Namen seiner Ratskollegen herzlich willkommen.

Speziell begrüsset der Vorsitzende die beiden neu gewählten Kantonsräte Adolf Fässler und Sepp Marty sowie den abtretenden Kantonsrat Franz Laimbacher.

Nicht anwesend ist Bezirksrat Hermann Fässler, der auch zurücktritt. Am Dienstag, 26. April 2016 werden Wahlen an der Bezirksgemeinde durchgeführt. Zur Wahl stellt sich Frau Christina Baumann. Der Vorsitzende hofft, dass an diesem Abend viele Gemeindegewürter/Innen den Weg nach Schwyz finden werden, um Frau Baumann zu unterstützen.

Weiter wird der Kirchenratspräsident von Studen, Bernhard Waldvogel, begrüsset. Auch Bernhard Waldvogel wird nach über 40-jähriger Tätigkeit als Kirchenratspräsident im kommenden Herbst zurücktreten. Der Gemeindepräsident dankt ihm speziell für seine jahrelange Tätigkeit als Schulpräsident, Gemeinderat und Kirchenratspräsident.

Abschliessend werden auch die beiden Vertreter der Presse, Frau Inderbitzin und Herr Konrad Schuler willkommen geheissen.

Der Vorsitzende führt aus, dass am Abstimmungssonntag vom 28. Februar 2016 nebst eidgenössischen, kantonalen und Bezirksvorlagen auch über fünf kommunale Vorlagen abgestimmt wurden. Die drei Zonungsvorlagen und die Sanierung der Werkleitungen an der Hochgütschstrasse wurden dabei angenommen. Für die Sanierung der Werkleitungen wurden bereits Offerten eingeholt; die Offertöffnung findet nächste Woche statt. Die Vorlage Begegnungszone mit Spielplatz und öffentlichem WC beim Ministerparkplatz ist leider abgelehnt worden.

Der Vorsitzende führt weiter aus, dass zurzeit eine weitere Zonenplanrevision öffentlich aufliegt und auch auf der Webseite der Gemeinde abrufbar ist. Es handelt sich hier um keine eigentliche Zonenplanänderung, sondern um die Ausscheidung der Gefahrenzonen und Gewässerraumlinien, die der Kanton vorschreibt.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass die Einladungen mit den Unterlagen zur Gemeindeversammlung rechtzeitig zugestellt wurden. Zudem lag die Rechnung 2015 in detaillierter Ausführung auf der Gemeindegewürterkanzlei zur Einsicht auf oder konnte digital abgerufen werden. Im weiteren macht er darauf aufmerksam, dass an den Abstimmungen heute Abend nur in der Gemeinde wohnhafte und volljährige Stimmbürger/innen teilnehmen dürfen.

TRAKTANDUM 1

Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vom Vorsitzenden vorgeschlagen und von der Versammlung stillschweigend gewählt:

Alex Marty, Ochsenbodenstrasse 11, Studen
 Josef Trütsch, unteres Nidlau 6, Unteriberg
 Armin Ott, Schlötzbach / Sonnenbergstrasse 33, Unteriberg

TRAKTANDUM 2

Genehmigung der Traktandenliste

Gemeindeschreiber Albert Inglin verliest die Traktandenliste.
 Zur Traktandenliste wird das Wort nicht verlangt. Der Präsident erklärt sie für genehmigt.

TRAKTANDUM 3

Traktandum 3: Genehmigung Bauabrechnung des Verpflichtungskredites Sanierung Waagtalstrasse 2. Etappe mit Erstellung einer Meteorleitung und einer Wasserversorgungsleitung

Gemäss § 33 Abs. 3 des Finanzhaushaltgesetzes ist ein Verpflichtungskredit nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites untersteht dem gleichen Prüfungs- und Genehmigungsverfahren wie die Rechnung.

Bemerkungen:

An der Urnenabstimmung vom 09. Februar 2014 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Sachgeschäft Verpflichtungskredit für die Sanierung Waagtalstrasse 2. Etappe mit Erstellung einer Meteorleitung und einer Wasserversorgungsleitung, mit 843 Ja zu 206 Nein zugestimmt. Im August 2015 konnten die letzten Bauarbeiten abgeschlossen werden. Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 014/16 vom 5. Februar 2016 hat der Gemeinderat die Abrechnung geprüft und zur Kenntnis genommen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die vorliegende Abrechnung des Verpflichtungskredites „Sanierung Waagtalstrasse 2. Etappe mit Erstellung einer Meteorleitung und einer Wasserversorgungsleitung“ mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 363'125.30.

Abrechnung:

(inkl. MWST)

Bauhauptarbeiten	Fr.	671'555.85
Baunebenarbeiten	Fr.	8'676.35
Dienstleistungen	Fr.	109'495.75
Erwerb/Entschädigungen/Gebühren/Reserve	Fr.	<u>7'146.75</u>
Total Baukosten	Fr.	796'874.70
Baukredit gemäss Sachgeschäft vom 09. Februar 2014	Fr.	<u>1'160'000.00</u>
Kostenunterschreitung	Fr.	<u>363'125.30</u>

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Bauabrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Waagtalstrasse 2. Etappe mit Erstellung einer Meteorleitung und einer Wasserversorgungsleitung

Am 09. Februar 2014 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Sachgeschäft über Fr. 1'160'000.00 zugestimmt. Nach Abschluss der Bauarbeiten im Sommer 2015 liegt uns die Bauabrechnung vor.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Bei unserer Prüfung konnten wir feststellen, dass der genehmigte Kredit um Fr. 363'125.30 unterschritten wurde. Wir empfehlen der Gemeindeversammlung die vorliegende Bauabrechnung zu genehmigen.

Unteriberg, 16. Februar 2016

Die Rechnungsprüfungskommission

Benno Trütsch – Kälin
Marcel Marty
Jürg Bavaud

2. Teil Beratung:

Albin Fässler, Ressortchef Bauen und Verkehr, erläutert kurz die Bauabrechnung. Dann erklärt er, warum es zu der Kostenunterschreitung von Fr. 363'125.30 gekommen ist. Bei der Erstellung des Kostenvoranschlages für diese Etappe hat das Planungsbüro die gleichen Preise eingesetzt wie bei der 1. Etappe (ehemaliges Hotel Alpenhof bis Minsterbrücke). Die meisten Unternehmer haben dann zu wesentlich günstigeren Preisen offeriert. Schlussendlich habe die Kibag AG mit dem günstigsten Angebot den Zuschlag erhalten. Offenbar lohnt es sich, wenn man von verschiedenen Unternehmern Offerten einholt.

Gemeindepräsident Edy Marty dankt den Ausführungen von Ressortchef Albin Fässler. Er gibt dann das Wort für allfällige Fragen frei.

Es werden keine Fragen zu diesem Traktandum gestellt.

Abstimmung

Die Abrechnung wird mit offensichtlichem Mehr und ohne Gegenstimme bei wenigen Enthaltungen genehmigt.

TRAKTANDUM 4

Genehmigung der Nachkredite zulasten Rechnung 2015 (Sammelvorlage)

a) Antrag des Gemeinderates:

Dem Gemeinderat werden zu Lasten der Rechnung 2015 folgende Nachkredite eingeräumt:

Fr. 369'159.85 für die Laufende Rechnung
Fr. 598'073.15 für die Investitionsrechnung

b) Einzelkredite / Begründung - Laufende Rechnung

Konto-Nummer	Kontobezeichnung	Nachkredite	Kurzbegründung
020.308.00	Gemeindeverwaltung; Temporäre Arbeitskräfte	Fr. 1'495.00	Kosten im Zusammenhang mit der Demission des Gemeindeschreibers im 2014. Ernst Bühler von der BühlerPublic GmbH wurde bis März 2015 engagiert um unter anderem einen reibungslosen Übergang zum neuen Gemeindeschreiber zu ermöglichen.
029.300.00	Bauverwaltung; Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	Fr. 3'146.30	Zu wenig budgetiert.
029.318.00	Bauverwaltung; Gebühren für Bewilligungen und Beratungen	Fr. 1'785.05	Zu wenig budgetiert; dafür Mehrertrag bei den Baubewilligungsgebühren (029.431.00)
061.314.00	MZH Baumeli; Baulicher Unterhalt	Fr. 5'942.70	Ersetzen der Umwälzpumpe wurde nötig sowie höher angefallene Unterhaltskosten.
140.380.00	Schadenwehr; Einlage Spezialfinanzierung	Fr. 12'206.15	Die Spezialfinanzierung Feuerwehr hat besser abgeschlossen als vorgesehen. Der Überschuss fliesst in das Verpflichtungskonto.
210.318.00	Primarschule; Dienstleistungen Dritter	Fr. 6'141.35	Mehraufwand für externe Dienstleistungen (Psychomotorik-Unterricht).
218.309.00	Allgemeine Schuldienste; übriger Personalaufwand	Fr. 6'569.20	Fahrstunden und Prüfung für einen zusätzlich einsetzbaren Busfahrer.
218.315.00	Allgemeine Schuldienste; Unterhalt Mob./Masch./Schulbus	Fr. 14'543.90	Höher angefallene Reparaturarbeiten an den Schulbussen sowie Mehrkosten bei der Neuanschaffung des Schulbusses.
300.300.00	Kulturförderung; Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	Fr. 3'317.40	Zu wenig budgetiert.
570.315.00	Alters- und Pflegeheim; Unterhalt Mob./Masch./ Geräte	Fr. 8'255.05	Für die Verbundkosten RZ Einsiedeln war zu wenig budgetiert.
570.318.30	Alters- und Pflegeheim; Auslagen für Heimbewohner	Fr. 5'689.75	Überdurchschnittlich viele Todesfälle und dadurch neue Bewohnerzusammensetzung/Kosten.

570.352.00	Alters- und Pflegeheim; Anteil Gemeinde Oberiberg am Betriebsertrag	Fr. 22'285.95	Die Erfolgsrechnung (vor Abschreibung und Verzinsung) des Alters- und Pflegeheimes Ybrig hat mit einem Gewinn von Fr. 450'845.15 abgeschlossen. Der Anteil von Oberiberg beträgt 22%
570.380.00	Alters- und Pflegeheim; Einlage in Spezialfinanzierung	Fr. 88'762.00	Die Spezialfinanzierung Alters- und Pflegeheim Ybrig hat besser abgeschlossen als erwartet. Der Überschuss von Fr. 120'362.- ist dem Verpflichtungskonto gutgeschrieben worden.
620.314.60	Strassenwesen; Unterhalt Werkhof, Magazine	Fr. 1'648.60	Ersatz des Heizofens im Werkhof.
620.315.00	Strassenwesen; Unterhalt Maschinen, Fahrzeuge	Fr. 4'165.75	Höhere ausgefallene Reparaturkosten bei den Fahrzeugen.
620.318.00	Strassenwesen; Dienstleistungen, Telefon	Fr. 3'155.70	Mehrkosten Grundbucheintrag für Abtretungsvertrag Schwingplatz.
701.312.00	Wasserversorgung; Energie, Heizung	Fr. 2'732.20	Höhere Stromkosten als budgetiert.
701.318.00	Wasserversorgung; Dienstleistungen Dritter	Fr. 1'878.55	Vorprojekt für Sanierung Hochgütschstrasse wurde nicht budgetiert.
701.380.00	Wasserversorgung; Einlage in Spezialfinanzierung	Fr. 31'062.50	Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung hat besser abgeschlossen als erwartet. Der Überschuss fliesst in das Verpflichtungskonto.
710.380.00	Abwasserbeseitigung; Einlage in Spezialfinanzierung	Fr. 85'433.80	Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung hat besser abgeschlossen als erwartet. Der Überschuss fliesst in das Verpflichtungskonto.
720.300.00	Abfallbeseitigung; Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	Fr. 1'718.15	Zu wenig budgetiert.
720.318.00	Abfallbeseitigung; Dienstleistungen Dritter	Fr. 1'149.30	Der Versandkostenanteil war höher als angenommen.
720.318.10	Abfallbeseitigung; Kehrichtsammel- und Entsorgungsgebühren	Fr. 13'117.45	Diesem Mehraufwand stehen Mehreinnahmen bei den Kehrichtgebühren (720.434.00) gegenüber.
740.318.50	Friedhof und Bestattung; Entschädigung an Kremationskosten	Fr. 2'325.00	Zu wenig budgetiert.
780.352.10	Übriger Umweltschutz; Entschädigungen an Gemeinwesen	Fr. 3'699.40	Mehrkosten Kadaversammelstelle Oberiberg.
790.318.00	Raumordnung; Dienstleistungen Dritter	Fr. 18'905.05	Die Aufwendungen der Planpartner AG für die Ortsplanung allgemein sowie die Ortsplanung Gefahren/Gewässer waren grösser als budgetiert.
900.361.00	Gemeindesteuern; Pauschale Steueranrechnung Kanton	Fr. 8'372.60	Zu wenig budgetiert.
940.323.00	Zinsen an Sonderrechnungen und Spezialfinanzierungen	Fr. 9'656.00	Verpflichtungen und Vorschüsse der Spezialfinanzierungen sowie Guthaben von Sonderrechnungen sind intern mit 2.5 % zu verzinsen.

c) Einzelkredite / Begründung - Investitionsrechnung

Konto-Nummer	Kontobezeichnung	Nachkredite	Kurzbegründung
240.503.00	Sanierung Schulanlage Herti	Fr. 575'719.60	Der Kredit wurde im Jahr 2014 nicht ausgeschöpft, daher Verlagerung der Kosten ins Jahr 2015. Nach Abschluss des Projektes wird es zur Genehmigung vorgelegt.
620.501.20	Sanierung Waagtalstrasse, 2. Etappe	Fr. 15'129.20	Verschiedenste Arbeiten wurden noch ausgeführt. Die Gesamtkosten liegen innerhalb des genehmigten Verpflichtungskredites (siehe Traktandum 3)
710.501.20	GEP ausserhalb Bauzone (Beteiligung Gemeinde)	Fr. 7'224.35	Es sind noch verschiedene Arbeiten ausgeführt worden. Nach Abschluss des gesamten Projektes „GEP ausserhalb Bauzone“ wird die Abrechnung zur Genehmigung vorgelegt.

Der Gemeindepräsident erteilt zuerst das Wort an Benno Trütsch, Präsident Rechnungsprüfungskommission, zu den Nachkrediten und zur Rechnung.

Benno Trütsch führt aus, dass sich die RPK intensiv mit der Mithilfe von Gemeindegassier Remo Staub, der erstmals die alleinige Verantwortung trägt, mit den Nachkrediten befasst hat.

Einmal mehr sieht man auf den ersten Blick wieder grosse Zahlen bei einigen Konten. Bei näherer Betrachtung stellt man aber fest, dass es sich grösstenteils um Konten auf der Ertragsseite handelt. Man hat also teilweise besser abgeschlossen als budgetiert worden ist. Dies trifft vor allem bei einigen Spezialfinanzierungen zu.

Der Präsident der RPK dankt an dieser Stelle besonders Gemeindegassier Remo Staub, den Angestellten der Gemeindeganzlei und auch dem Gemeinderat für die gute Arbeit und empfiehlt die Nachkredite und auch die Verwaltungsrechnung zur Annahme.

Gemeindepräsident Edy Marty dankt dem Präsidenten der RPK, aber auch den Mitgliedern Jürg Bavaud und Marcel Marty für ihre Arbeit und auch Gemeindegassier Remo Staub für die gewissenhafte Arbeit.

Der Gemeindepräsident gibt dann das Wort an Säckelmeister Paul Bellmont für allfällige Erläuterungen weiter.

Säckelmeister Paul Bellmont gibt dann zu folgenden Konten Auskunft:

140.380.00: Schadenwehr: Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 12'206.15. Per 01. Jan. 2016 beträgt der Saldo ca. Fr. 69'000.00.

218.315.00: Allg. Schuldienste: Die Mehrkosten von Fr. 14'543.90 sind vor allem auf höher angefallene Reparaturarbeiten an den Schulbussen sowie den Mehrkosten bei der Neuanschaffung eines Schulbusses zurückzuführen.

- 300.300.00 Kulturförderung: Höhere Kosten von Fr. 3'317.40 bedingt durch Mehraufwand Sitzungsgelder, (u.a. wurde ein neues Reglement ausgearbeitet) und durch die Sportlerehrung im letzten Jahr.
- 570.315.00 Altersheim: Mehrkosten von Fr. 8'255.05 für die Verbundkosten RZ Einsiedeln.
- 570.352.00 Altersheim: Anteil der Gemeinde Oberiberg Fr. 22'285.95 mehr als budgetiert dank sehr gutem Abschluss der Erfolgsrechnung.
- 570.380.00 Altersheim: Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 88'762.00. Per 01. Januar 2016 beträgt der Saldo Fr. 205.468.00.
- 701.380.00 Wasserversorgung: Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 31'062.50. Per 01. Januar 2016 beträgt der Saldo Fr. 215'942.00.
- 740.480.00 Abfallbeseitigung: Bezug aus der Spezialfinanzierung von Fr. 26'040.00. Per 01. Januar 2016 beträgt der Saldo Fr. 72'670.00. Eine Gebührenanpassung wird hier wohl unumgänglich sein.
- 240.503.00 Investitionsrechnung: Sanierung Schulanlage Herti. Hier haben sich die Kosten eigentlich nur vom Jahr 2014 ins Jahr 2015 verlagert. Die Sanierung steht vor dem Abschluss und auch finanziell ist man im Fahrplan.
- 620.501.20 Sanierung Waagtalstrasse, 2. Etappe: Hier hat Gemeinderat Albin Fässler bereits vorgängig Auskunft gegeben.
- 710.501.20 GEP (ausserhalb Bauzone): Hier hat es noch nachträgliche Kosten für Durchleitungsrechte bei der letzten Etappe Sonnenberg gegeben.

Gemeindepräsident Edy Marty dankt den Ausführungen von Säckelmeister Paul Belmont. Er gibt dann das Wort für allfällige Fragen frei.

Es werden keine Fragen zu Traktandum 4 gestellt.

Abstimmung

Die Nachkredite werden mit offensichtlichem Mehr und ohne Gegenstimme bei wenigen Enthaltungen genehmigt.

TRAKTANDUM 5

Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2015

a) Bemerkungen zur Verwaltungsrechnung 2015

Die Laufende Rechnung 2015 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 361'088.31 im negativen Bereich ab.

Diese, gegenüber dem Budget 2015 relativ grosse Abweichung im positiven Bereich, hat verschiedene Gründe:

- Höhere Gemeindesteuereinnahmen als budgetiert
- verschiedene Ressorts haben besser abgeschlossen als budgetiert (Verwaltung, Bildung, Strassen und Liegenschaften)

Dem Gesamtaufwand von Fr.12'429'050.40 steht ein Gesamtertrag von Fr.12'067'962.09 gegenüber. Der Ertrag ist im Vergleich zum Vorjahr um Fr.226'656.85 höher.

Der Aufwand hingegen ist nur um Fr.24'057.17 höher. Prozentual ist der Ertrag um 1.9% gestiegen, der Aufwand verglichen mit der Vorjahresperiode um 0.2%.

Der Aufwandüberschuss kann mit dem Eigenkapital der Gemeinde Unteriberg abgedeckt werden. Das Eigenkapital beträgt demnach per 1.Januar 2016 noch Fr. 1'791'753.09.

Die beantragten Nachkredite für die Laufende Rechnung betragen total Fr. 369'159.85.

Unvorhergesehene und nicht aufschiebbare Verpflichtungen oder zu knappe Budgetierung haben leider zu diesem Ergebnis geführt. Die Nachkredite für die Investitionsrechnung betragen Fr. 598'073.15. Die Verlagerung der Abrechnung des Schulhausumbaus in das Jahr 2015 hat zu diesem Nachkredit geführt. Das Kostendach konnte jedoch bis anhin eingehalten werden. Die Erklärungen zu den einzelnen Positionen sind detailliert in der Tabelle der Nachkredite aufgeführt.

Mit GRB Nr. 104/08 hat der Gemeinderat beschlossen, in Zukunft eine reduzierte Fassung abzugeben. Die Rechnung 2015 wird daher wiederum in zusammengefasster Form gedruckt. Die Detail-Angaben zur Verwaltungsrechnung 2015 ist als PDF-Datei auf der Webseite der Gemeinde Unteriberg (www.unteriberg.ch) abrufbar oder werden allen interessierten Einwohnerinnen und Einwohner auf Anfrage hin durch das Gemeindekassieramt (Telefon: 055 414 61 03 oder E-Mail gemeindekassieramt@unteriberg.ch) abgegeben oder zugestellt.

Ich danke allen Bürgerinnen und Bürger für das Vertrauen, welches ich als Säckelmeister erfahren darf. Ebenso danke ich meinen Ratskollegen, der Verwaltung, insbesondere den Kassieren Albert Holdener und Remo Staub sowie ihrer Mitarbeiterin Sandra Kälin und allen nicht genannten Personen für die Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.

Paul Bellmont, Säckelmeister

b) Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

Die im Druck vorliegende Rechnung 2015, umfassend

- die Laufende Rechnung
- die Investitionsrechnung
- die Bestandesrechnung (Bilanz)

wird genehmigt.

Der Fehlbetrag von Fr. 361'088.31 wird dem Konto Eigenkapital belastet. Das Eigenkapital weist nach dieser Entnahme einen Saldo von Fr. 1'791'753.09 auf.

c) Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK) der Gemeinde Unteriberg zur Rechnung 2015

Die RPK hat die auf den 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnung geprüft und hat festgestellt, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und
- die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten worden sind.

Aufgrund dieses Prüfungsergebnisses beantragt die Rechnungsprüfungskommission der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung, bestehend aus **Laufender Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung** sowie **die Nachkredite** von Fr. 369'159.85 für die Laufende Rechnung und Fr. 598'073.15 für die Investitionsrechnung zu genehmigen.

Den Gemeindebehörden, Gemeindeangestellten und allen, die sich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen, danken wir für ihr Engagement.

Unteriberg, 16. Februar 2016

Die Rechnungsprüfungskommission

Benno Trütsch-Kälin
Marcel Marty
Jürg Bavaud

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass RPK Präsident Benno Trütsch bereits vorgängig seinen Bericht und Antrag zu diesem Traktandum abgegeben hat und gibt umgehend das Wort zu Fragen frei.

Es werden keine Fragen zu Traktandum 5 gestellt.

Abstimmung

Die Rechnung 2015 wird mit offensichtlichem Mehr und ohne Gegenstimme bei wenigen Enthaltungen genehmigt

TRAKTANDUM 6

Verschiedenes

Gemeindepräsident Edy Marty möchte es nicht unterlassen, seinen Ratskollegen und den verschiedenen Kommissionsmitgliedern für ihre wertvolle Mitarbeit zu danken. Einen ganz besonderen Dank möchte er an Gemeinderat Daniel Suter aussprechen, der auf die kommende Legislaturperiode aus der Behörde ausscheidet. Als Ressortchef Liegenschaften und Sicherheit ist er für die Sanierung der Schulhausanlage Herti zuständig gewesen. Trotz unvorhergesehener Aufwendungen wird man vermutlich innerhalb dem vorgesehenen Kreditrahmen abrechnen können.

Weiter dankt er auch allen Angestellten der Verwaltung, der Schule und den Werkdiensten für ihre Arbeit. Ganz speziell möchte er den Mitgliedern der Feuerwehr und des Samaritervers eins danken. In vielen Übungen eignen sie sich neue Fähigkeiten an oder bereiten sich sonst gut vor, damit sie bei einem Ernsteinsatz uns Mitmenschen möglichst gut helfen können.

Abschliessend richtet er auch einen Dank an jene Mitbürger, die sich für das Wohl der Dorfgemeinschaft – beispielsweise im Vorstand eines Vereins etc. – einsetzen.

Der Vorsitzende gibt dann das Wort für allgemeine Fragen frei.

Ruedi Fässler, Sonnenbergstrasse 45, stellt fest, dass das Altersheim ein sehr gutes Jahr hinter sich hat und auch sonst finanziell auf gesunden Beinen steht. Das sei sicher auch darauf zurückzuführen, dass das Altersheim allgemein gut ausgelastet ist. Er möchte nun wissen, ob man sich schon Gedanken über eine Erweiterung oder einen Neubau gemacht hat, der eventuell auch Alterswohnungen einschliessen würde.

Gemeindepräsident Edy Marty: Konkrete Gedanken hat man sich bis jetzt noch nicht gemacht. Anhand der demografischen Entwicklung wird man sich früher oder später wohl intensiver mit dieser Thematik beschäftigen müssen. Es stellt sich auch die Frage, wie die Finanzierung erfolgen soll. Diese Anregung wird gerne entgegengenommen und der Gemeinderat wird dies demnächst auch eingehender diskutieren.

Es werden keine weiteren Fragen mehr gestellt.

Der Präsident dankt für das Interesse und die aktive Teilnahme und wünscht allen eine gute Heimkehr. Die Restaurants in Unteriberg haben die generelle Bewilligung für Freinacht. Die Versammlung ist geschlossen.

Schluss der Gemeindeversammlung um 20:25 Uhr.

GEMEINDEVERSAMMLUNG UNTERIBERG

Gemeindepräsident **Gemeindeschreiber**
Edy Marty *Albert Inglin*

Genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 058/16 vom 29. April 2016.